



ÖDP-Gruppe im Kreistag München

Bernd Knatz, Kreisrat Käthe-Kollwitz-Straße 2, 85716 Unterschleißheim, Telefon 089 310 93 92, E-Mail bknatz@ush.bayern.de

08.03.16

Herrn
Landrat Christoph Göbel
Landratsamt München

Querungsmöglichkeit der B471 für Radfahrende und Fußgänger südlich des Speichersees

Sehr geehrter Herr Landrat,

als Folge der Umgestaltung des Kreuzungsbereiches B471/M3 im Gemeindegebiet Aschheim wurde südlich des Speichersees die Querung der B471 für Fußgänger und Radfahrende unterbunden. Die ÖDP-Gruppe stellt daher an den Kreistag folgenden

Antrag:

Der Landkreis München, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen, setzt sich beim Vorhabensträger mit Nachdruck dafür ein, dass südlich des Speichersees die bislang vorhandene Querungsmöglichkeit für Radfahrende und Fußgänger ohne unzumutbare Umwege und in welcher Form auch immer wiederhergestellt wird.

Begründung:

Der Kreuzungsbereich B471/M3 ist mit gigantischem Aufwand für den Kfz-Verkehr zu einem Overfly-Kreisel umgestaltet worden. Das nun erwartete Ansteigen der Kfz-Belastung auf der B471 hat dazu geführt, dass nördlich des umgestalteten Bereiches mehrere direkte Zufahrten (derzeit provisorisch) aus Sicherheitsgründen gesperrt worden sind. Dies hat zur Folge, dass Radfahrende und Fußgänger die B471 südlich des Speichersees (in Höhe der EON-Zufahrt) nicht mehr überqueren können. Ein beliebter Weg entlang des Speichersees zwischen Unterföhring und Neufinsing ist damit (derzeit ohne Alternative!) unterbrochen. Das momentan laufende Planfeststellungsverfahren sieht vor Radfahrende und Fußgänger nach Süden über Begleitwege an der B471 umzuleiten: Die Radfahrenden über den Kreisel, die Fußgänger durch zwei Unterführungen (M3 und B471) südlich des Kreisels. Für Letztere bedeutet das einen Umweg von ca. 2 Kilometern, für Radfahrende etwas weniger! Diesem Personenkreis bei einem Zig-Millionenprojekt so etwas zuzumuten, ist völlig inakzeptabel. Es muss eine Lösung gefunden werden – auch wenn sie mehr Geld kostet – die auch den umweltfreundlicheren Verkehrsteilnehmern eine attraktive Verbindung anbietet.

Bernd Knatz, Gruppensprecher